

Stadtratsfraktionsvorsitzende: SPD, BG, Grüne und Unabhängige, FDP/DU, JB

Frau Oberbürgermeisterin
Brigitte Merk-Erbe
Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

Bayreuth, 16.11.2015

Antrag gem. § 15 GeschO

Aufstockung der Mittel für HPT-Plätze zur Deckung des tatsächlichen Bedarfs sowie Einrichtung eines Runden Tisches zur konzeptionelle Weiterentwicklung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

am Donnerstag, 1. Oktober 2015, fand auf Einladung des Jean-Paul-Vereins ein Gespräch zum Thema *Heilpädagogische Tagesplätze* statt, an dem VertreterInnen diverser Stadtratsfraktionen, des Jean-Paul-Vereins und des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes teilnahmen.

Im Rahmen des Gesprächs stellte sich heraus, dass – obwohl das Jugendamt der Stadt Bayreuth – den Bedarf für einen HPT-Platz festgestellt hat, im laufenden Schuljahr 2015/2016 ca. 5 bis 7 Kinder auf Wartelisten stehen, obwohl in der Heilpädagogischen Tagesstätte Plätze vorhanden sind.

Daher beantragen die Fraktionen Grüne und Unabhängige, SPD, BG und Junges Bayreuth, die Mittel zunächst nur für das Haushaltsjahr 2016 entsprechend aufzustocken, um zu gewährleisten, dass jedem Kind, für das ein entsprechender Antrag gestellt wurde, und für das die Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes den Bedarf festgestellt haben, ein HPT-Platz zur Verfügung gestellt werden kann. Bei einem Bedarf von z.B. 5 Plätzen entspräche dies, ausgehend von ca. 25.000 Euro pro Platz, einem Betrag in Höhe von 125.000 Euro.

Gleichzeitig wird beantragt, dass die Stadt Bayreuth gemeinsam mit den Verantwortlichen der Trägervereine, wie z.B. dem Jean-Paul-Verein, diese Zeit nutzt, um Konzepte zur erzieherischen und familienergänzenden Hilfe weiterzuentwickeln, wobei alternative Modelle, wie z.B. die Fortentwicklung der E-Schule zur Ganztagschule zu berücksichtigen sind.

Begründung:

Gemäß 8. Buch Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfegesetz – trägt die Stadt Bayreuth die Planungs- und Gesamtverantwortung dafür, dass Kinder- und Jugendarbeit in ausreichendem Maße stattfindet und entsprechende Einrichtungen und Dienste zur Verfügung stehen. Sie hat die Jugendarbeit der freien Träger zu unterstützen und zu fördern. Dies ist eine staatliche Pflichtaufgabe, was bedeutet, dass die Stadt Bayreuth, würden die HPT-Plätze nicht durch den Jean-Paul-Verein zur Verfügung gestellt werden, für ein alternatives Angebot sorgen müsste. Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Teilleistungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten brauchen eine besondere Begleitung. Eine Betreuung in einer Regel- oder integrativen Einrichtung reicht hierfür nicht aus. Je jünger die Kinder sind, desto schneller lernen sie. Um bestmögliche Entwicklungs- und Bildungschancen zu gewährleisten, ist es dringend erforderlich, ein ausreichendes Angebot an HPT-Plätzen zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen




Sabine Steininger
Grüne u. Unabhängige-
Fraktionsvorsitzende



Thomas Bauske
SPD-Fraktionsvorsitzender



Stephan Müller
BG-Fraktionsvorsitzender



Thomas Hacker
FDP/DU-Fraktionsvorsitzender



Iris Jahn
JB-Fraktionsvorsitzende